



Bei Rosacea: (Be)handeln!

Düsseldorf, 13. Juni 2019 – Rund 10 Millionen Rosacea-Patienten in

Deutschland haben mit den typischen Rosacea-Symptomen, wie anhaltenden Rötungen, Eiterpickeln und entzündlichen Knötchen im Gesicht, zu kämpfen. Dabei befinden sich zahlreiche Patienten in ärztlicher Behandlung, bekommen wirksame Medikamente und werden auf diese Weise häufig „fast erscheinungsfrei“. Trotzdem reicht das vielen Betroffenen nicht aus, denn jede einzelne Rötung oder Pustel erinnert sie Tag für Tag an ihre chronische Hautkrankheit. Heute ist es mit Hilfe von modernen Medikamenten jedoch möglich, „vollständig erscheinungsfrei“ zu werden. Die Haut ist dann „CLEAR“ und weist keinerlei Symptome auf.

Hohe Krankheitsbelastung bei Rosacea

Rosacea tritt im Gesicht auf, ist sehr auffällig und für jedermann sichtbar. Betroffene werden oft mit unangebrachten, teils unbedachten Bemerkungen ihrer Umwelt konfrontiert und

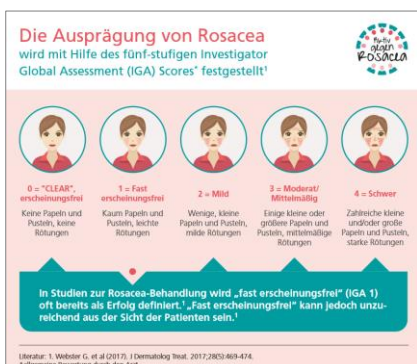


müssen gegen Vorurteile kämpfen. Das kann zu starken emotionalen Belastungen führen und sowohl die Lebensqualität im Alltag als auch die Arbeitsproduktivität negativ beeinflussen.^{1, 2, 3, 4}

Umso wichtiger für Patienten sind moderne Behandlungsoptionen und die damit verbundene Chance auf ein vollständiges Abheilen der Symptome.

IGA-Score – ein Maß für die Stärke der Rosacea-Symptome

Ausprägung und Erfolg einer Rosacea-Behandlung werden mit dem fünfstufigen Investigator's Global Assessment (IGA) Score beurteilt.⁵ Bei IGA 1 („fast erscheinungsfrei“)



wird die Rosacea-Therapie schon als Behandlungserfolg eingestuft.⁵ Patienten haben aber noch wenige Symptome, wobei vielen nicht klar ist, dass „fast erscheinungsfrei“ in der Regel zu wenig ist, um die Rosacea optimal in den Griff zu bekommen.⁵ Erst bei IGA 0, also erscheinungsfreier Haut („CLEAR“), hat man die besten Voraussetzungen dafür erreicht.

CLEAR als Ziel für mehr Lebensqualität und weniger Schübe bei Rosacea

Für die Lebensqualität von Rosacea-Patienten kann die Verbesserung ihrer Therapieergebnisse von „fast erscheinungsfrei“ zu „vollständig erscheinungsfrei“ (CLEAR) einen großen Unterschied machen. Dies belegen die Ergebnisse der CLEAR-Studie: Deutlich mehr CLEAR-Patienten (IGA 0: 59 %) bestätigten eine maßgebliche Verbesserung ihrer Lebensqualität als „fast erscheinungsfreie“ Patienten (IGA 1: 44 %) am Ende der Behandlung.⁵ Zudem war die Zeitspanne bis zum erneuten Auftreten von Rosacea-Symptomen bei CLEAR-Patienten im Durchschnitt um mehr als fünf Monate länger als bei „fast erscheinungsfreien“ Patienten.⁵ Wichtig dabei: Leider wird nicht jeder Rosacea-Patient CLEAR, da die Haut jedes Betroffenen individuell reagiert. Aber mit der richtigen und ausreichend langen Therapie sowie etwas Geduld und einem angepassten Lebensstil können viele Patienten den Hautzustand CLEAR erreichen.⁵

Abstimmung mit dem Hautarzt ist essenziell

Der Hautarzt Prof. Dr. Thomas Dirschka, Wuppertal, hat dazu einen Rat für Rosacea-Betroffene: *„Um CLEAR zu werden, müssen Patienten ihr Medikament genau so anwenden, wie es vom Arzt verordnet wurde. Wichtig ist, dass Patienten Geduld mitbringen, denn es braucht in der Regel einige Wochen oder Monate, bis sich bei der Rosacea-Therapie der gewünschte Behandlungserfolg einstellt. Das heißt auch, dass Patienten die Therapie nie eigenständig absetzen sollten, sondern sich möglichst regelmäßig mit ihrem Hautarzt zum Verlauf der Therapie abstimmen. Es kommt auch darauf an, welches Medikament angewendet wird. In Studien wurde gezeigt, dass Patienten mit modernen Medikamenten schneller und häufiger CLEAR werden können. Außerdem sind neuere Rosacea-Medikamente oft einfacher und damit angenehmer in der Anwendung, da sie nur einmal täglich aufgetragen werden müssen.“*

CLEAR mit „Aktiv gegen Rosacea“

Das vollständige Interview mit Prof. Dirschka ist auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ zu lesen: <https://www.rosacea-info.de/behandlung>. Dort gibt es weitere Informationen zur vollständigen Erscheinungsfreiheit bei Rosacea sowie Anregungen und Ratschläge, wie Patienten mit ihrer Krankheit besser umgehen können. Der Austausch mit anderen Betroffenen ist in Deutschlands größter Rosacea-Community bei Facebook möglich: <https://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>. Zudem bietet die Kampagne im Blog (<https://blog.rosacea-info.de>) Tipps und Neuigkeiten, um den Alltag von Rosacea-Betroffenen einfacher zu gestalten, und hat einen eigenen Instagram-Channel (<https://www.instagram.com/aktivgegenrosacea/>).

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßige Nachrichten

von „Aktiv gegen Rosacea“ inklusive praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter <https://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert!

Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <https://www.rosacea-info.de/>, bei Facebook (<https://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>), YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>) und Instagram (<https://www.instagram.com/aktivgegenrosacea/>).

1. Huynh TT. Am Health Drug Benefits. 2013; 6(6):348-354.
2. Baldwin HE. Dermatologist. April 2012. Suppl.
3. Galderma Umfrage „Face Values: Global Perceptions“ 2013.
4. Rosacea: Beyond the visible online report, BMJ Hosted Website (<http://hosted.bmj.com/rosaceabeyondthevisible>); letzter Zugriff: April 2019.
5. Webster G, et al. J Dermatology Treat. 2017; 28(5):469-474.

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Stress, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 30-50+) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 10 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit

der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.

Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (zum Beispiel Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei YouTube und Instagram ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de.

Galderma Pressekontakt

Thu-Van Ly

Communication Manager

Galderma Laboratorium GmbH

Toulouser Allee 23a, D- 40211 Düsseldorf

Telefon: +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811

E-Mail: thu-van.ly@galderma.com